

## OS Tifers - Musiktheater 2021

**Songwriting Tipps & Tricks**

	Informationen zum Schreibprozess
<b>1. Thema des Songs festlegen</b>	Beschreibe in einem Satz möglichst genau, worum es in dem Song gehen soll. Fasse dich kurz und vermeide Details. Bsp.: Das Thema des Textes ist Marie, eine hübsche und interessante Frau.
<b>2. Wer erzählt was</b>	Wer ist die Person in einem möglichen Beziehungsgeflecht? Inwiefern besteht eine Verbindung zwischen dem Erzählten und dem Erzähler? Bsp.: Ich erzähle als Maries Ex-Freund.
<b>3. Über wen wird geschrieben</b>	Wenn über eine andere Person geschrieben wird, beschreibe kurz, um wen es sich handelt. Je klarer deine Vorstellung ist, desto eher fallen dir Beschreibungen ein. Benenne deine Idee also möglichst genau, aber knapp. Bsp.: Es geht um eine Schulfreundin, die nach Jahren der Abstinenz nun wieder Kontakt zu mir und meinen Freunden hat.
<b>4. Welche Perspektive wird eingenommen</b>	Bist Du ein Teil der Geschichte oder beschreibst Du sie von außen? Und wem möchtest Du etwas erzählen? Jede Perspektive ist denkbar. In Zeiten der schwarz-rot-geilen Sommermärchen hat die Wir-Perspektive im deutschen Volkspop an Bedeutung gewonnen. Klassischerweise wird in Liebesliedern die direkte Du-Ansprache verwendet. Es ist aber auch denkbar, dass Du deinem besten Freund die Geschichte über die Eine erzählst (wie in „Die Firma – Die Eine“ oder „Die Fantastischen Vier – Die Da!?!“). Marie wird, ganz klassisch, direkt angesprochen. Bsp.: Ich schreibe über dich, Marie.
<b>5. Worum geht es in den verschiedenen Songteilen</b>	Damit niemand beim Hören deines Songtextes durcheinander kommt, solltest Du auf einen stringenten Handlungs- oder Erzählablauf achten. Dieser Plan setzt dir später den Rahmen, innerhalb dessen Du nochmal spezifischer kreativ werden kannst. In unserem Beispiel sollen die verschiedenen Meinungen und Beziehungen von mir und meinen Freunden über/zu Marie beschrieben werden.
	Chorus: In den Refrain gehört die griffige Punchline. Diese besteht aus der Kernaussage des Songs. Reduziere die wichtigste Botschaft auf einen einzigen Satz. Die Story um unsere gemeinsame Freundin Marie erreicht hier ihren Höhepunkt. Bsp.: Marie, Du vervollständigst mich.
	1. Strophe: Warum ist das Thema so spannend? Damit der Chorus verstanden wird, sollte er in der ersten Strophe eine gute Einleitung bekommen. Deine Geschichte bekommt hier den Raum, den sie benötigt, um sich zu entwickeln. Sie kann einen Handlungsablauf, Beobachtungen, Eigenschaften u.v.m. beschreiben. In unserem beispielhaften Songtext geht es um verschiedene Perspektiven innerhalb des Freundeskreises. Bsp.: Marie, die Anderen sehen dich als verrückte, schwierige, kaum zu fassende Person.

	<b>Informationen zum Schreibprozess</b>
	<p><b>2. Strophe:</b> Die zweite Strophe wird von vielen Textschreibern als der schwierigste Teil empfunden. Meistens glaubt man, schon alles gesagt zu haben und weiß nicht, was jetzt noch kommen soll. Gerade in solchen Fällen kann die Bewusstmachung der Inhalte durch einen Songplan helfen. Um die Hörer nicht zu langweilen, sollte sich der Inhalt nicht schon durch die Antwort auf die W-Frage der ersten Strophe beschreiben lassen. Oder vereinfacht ausgedrückt: Knüpfe zwar gerne an der ersten Strophe an, vermeide aber eine inhaltliche Wiederholung der ersten Strophe. Marie weiter aus der Sicht der Anderen zu beschreiben, wäre zu einfach. Spannender: Marie, für mich bist Du eine aufgeweckte, humorvolle und empathische Person.</p>
	<p><b>Bridge und weitere Strophen (optional):</b> Die meisten Popsongs kommen mit zwei Strophen aus. Wenn dein Songtext nach einer dritten strebt, go for it. Achte auch hier wieder unbedingt darauf, dass Du dich nicht wiederholst. Unser Beispieltext kommt sehr gut ohne einen weiteren Verse aus. Wenn Du noch etwas im Sinne einer Wendung oder einer Gegensicht loswerden möchtest, tust Du das am besten in der Bridge. Marie wurde bereits aus meiner Sicht und aus der meiner Freunde beschrieben. Die Meinung einer weiteren Person sollte sich maximal in einer dritten Strophe wiederfinden. Ein Perspektivwechsel könnte die Sicht der Freunde mit den persönlichen Eigenschaften des Ichs kombinieren. Bsp.: Marie, Du bist zwar anders als die Anderen, doch ich bin es auch.</p>